MEIN Norddeutschland
NACHRICHTEN AG

25. Juni 2025

75 Jahre ARD: Rückblick auf die Geschichte des Rundfunks in Bremen!

Bremen: 75 Jahre ARD ج Einblick in die Gründung, Entwicklung und den Einfluss des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland.

Bremen, Deutschland - Vor 75 Jahren, zwischen dem 9. Juni und 5. August 1950, wurde die ARD (Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland) in Bremen ins Leben gerufen. Sechs Gründeranstalten legten den Grundstein für das, was heute ein essenzieller Bestandteil der deutschen Medienlandschaft ist: der Nordwestdeutsche Rundfunk (NWDR), Bayerischer Rundfunk (BR), Hessischer Rundfunk (HR), Radio Bremen (RB), Süddeutscher Rundfunk (SDR) sowie der Südwestfunk (SWF). Am 26. Juli 1950 trat die Gründungssatzung in Kraft, was den Weg für die erste konstituierende Sitzung der Intendanten am 5. August 1950 in München ebnete. butenunbinnen.de berichtet, dass ر

Die ARD hat sich in den vergangenen Jahrzehnten enorm entwickelt. Schon 1952 wurde ein gemeinsames Fernsehprogramm beschlossen, das am 25. Dezember 1952 als ȝDeutsches Fernsehenȝ startete. Sechs Jahre später, am 1. Juni 1961, stellte die ARD ein zweites Fernsehprogramm auf die Beine. Die Entwicklung war rasant ج ab April 1964 entstanden ȝdritteȝ Programme, beginnend mit dem Norddeutschen Fernsehen. Farbfernsehen? Dieses wird ab April 1965 eingeführt, und gerade rechtzeitig vor der Berliner Maueröffnung im November 1989 hat die ARD ihr Studio in Ost-Berlin eröffnet. planet-wissen.de informiert, dass ر

Öffentlich-rechtlicher Rundfunk heute

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk in Deutschland umfasst heute neben den neun ARD-Landesrundfunkanstalten auch das ZDF und Deutschlandradio. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch Rundfunkbeiträge anstelle von Werbung, was ihm einen besonderen Charakter verleiht. Diese Beiträge, die aktuell 18,36 Euro pro Wohnung betragen, sind die Hauptfinanzierungsquelle und bringen den Sendern jährlich über 9 Milliarden Euro ein. bpb.de zeigt auf, dass ر

Das Vertrauen in den öffentlich-rechtlichen Rundfunk hat jedoch zu kämpfen; eine Umfrage aus Mai 2025 zeigt, dass nur 55% der Bevölkerung Vertrauen in die Berichterstattung haben. Dies hängt nicht zuletzt mit den Kontroversen wie dem RBB-Skandal zusammen, der auch zu Reformen des Rundfunksystems führte. Um der modernen Mediennutzung gerecht zu werden, sind im Reformstaatsvertrag von 2024 Maßnahmen zur Reduzierung der Hörfunkwellen sowie einen stärkeren Fokus auf digitale Formate vorgesehen, die 2025 in Kraft treten sollen.

Ein Blick in die Vielfalt

Öffentlich-rechtliche Sender verwalten sich selbst und sind somit vor staatlicher Einflussnahme geschützt. Sie erfüllen den Auftrags zur freien Meinungsbildung und bieten ein breites

Spektrum an Programmen, von Nachrichten über Unterhaltung bis hin zu kulturellen Beiträgen. Die Programme sind nicht nur vielfältig im Inhalt, sondern auch auf verschiedene gesellschaftliche Gruppen zugeschnitten: Proben mit religiösen Inhalten oder Sendungen in mehreren Sprachen wie Türkisch und Spanisch sind nur einige Beispiele. Hoch im Kurs stehen zudem die verschiedenen Musikrichtungen, von Pop über Jazz bis hin zu experimenteller Musik.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Der Weg der ARD von der Gründung bis zur heutigen Zeit ist eine faszinierende Geschichte, die zeigt, wie sich die Medienlandschaft in Deutschland gewandelt hat. Mit der ständigen Weiterentwicklung und Anpassung an die modernen Bedürfnisse der Zuschauer bleibt die ARD ein bedeutendes Element des deutschen Medienangebots.

Details	
Ort	Bremen, Deutschland
Quellen	• www.butenunbinnen.de • bpb.de • www.planet-wissen.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.com